Infobrief von Ihrem Fachberater für Imkerei
am
Regierungspräsidium Stuttgart

2022-04-29

Die Infobriefe können auch unter
https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt3/Ref33/Seiten/Bienen-AG.aspx
abgerufen werden.

Bemerkung zur Genderneutralität in den Infobriefen:
Ich habe mich oft bemüht genderneutral zu schreiben, was mir jedoch nur mangelhaft gelingt. Im Interesse der einfacheren Schreib- und Lesbarkeit schreibe ich nicht (durchgängig) genderneutral - ich bitte um Verständnis!

Rückschau Weissacher Imkertag 2022:

Der Weissacher Imkertag des Regierungspräsidiums, der wieder als Onlineveranstaltung durchgeführt werden musste, erfreute sich einer großen Teilnahme und wir erhielten fast nur positive Rückmeldungen. Ein Kritiker war sehr erbost und forderte sogar eine Stellungnahme des RPs, weshalb man diese Themenauswahl getroffen habe, da das „OS-Verdampfen“ in Deutschland ohnehin verboten sei.

Ja, man kann es nicht allen recht machen, aber ich bin überzeugt, dass der sehr gute Vortrag von Dr. Spiewok einen umfassenden Einblick in die Thematik gegeben hat und viele Zuhörer sehr interessiert hat (was auch die Rückfragen bestätigen). Der Praxisvortrag von meinem Schweizer Kollegen, Marcel Strub, dürfte auch Manchen zum Grübeln gebracht haben, ob er dieses Verfahren tatsächlich in der eigenen Imkerei einsetzen würde – sofern es auch einmal in Deutschland zugelassen werden sollte.

Ich möchte die Gelegenheit nochmals nutzen und mein Angebot zu wiederholen: Wenn Sie Themenvorschläge haben, von denen Sie meinen, dass ein breites Publikum ebenfalls daran interessiert sein könnte – dann können Sie uns dies gerne mitteilen - wir sind immer dankbar für Anregungen und konstruktive Kritik!

Hoffen wir, dass es uns nächstes Jahr möglich sein wird den Imkertag wieder als Präsenzveranstaltung in der Strudelbachhalle durchführen zu können. Es ist doch ein sehr großer Unterschied, ob man in einen „toten“ Bildschirm spricht, oder das Publikum vor sich hat und ein direktes Feedback erhält.

Änderungen beim Tierarzneimittel-Gesetz:

In den Fachzeitschriften wurde darauf schon ausführlich hingewiesen.
Hier nur der Hinweis, wo Sie die für BW verbindlichen Informationen abrufen können:

Stabsstelle Tiergesundheit, Tierschutz und Verbraucherschutz beim Regierungspräsidium Tübingen
https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/landwirtschaft/tierschutz-und-tiergesundheit/tierarzneimittelueberwachung/

– hier können Sie das im Februar 2022 aktualisierte Merkblatt herunterladen:
https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Verbraucherschutz/_DocumentLibraries/STV/Merkblatt_Bienenhalter.pdf

Völker - Verluste:

Zu den Völkerverlusten liegen bisher noch keine offiziellen Zahlen vor. Ich höre jedoch von teilweise erschreckend hohen Zahlen und auch davon, dass es manche ganz schlimm erwischt hat.
Das Wichtigste ist: Sie müssen wissen warum Ihre Völker eingegangen sind!
Nur dann haben Sie die Möglichkeit die Verluste künftig zu vermeiden! Wenn Sie nicht sicher sind holen Sie sich Rat bei erfahrenen KollegInnen, oder beim zuständigen Bienengesundheitsdienst (Dr. Neumann / Dr. Tritschler)! Nicht vorschnell alles wegräumen und entsorgen! Proben nehmen, Fotos (!) machen und eventuell vorhandene Restbrut untersuchen ….
Überlegen Sie auch, wo Sie vielleicht Fehler gemacht haben könnten.

Völker - Entwicklung:

Nachdem die Völker einen Rücksetzer durch den Kälteeinbruch erfahren haben, hat sich die Situation inzwischen erfreulich zum positiven gewandt. Die Obstblüte kann vielerorts genutzt werden und der Raps trägt in den wärmeren Lagen auch zu den Zunahmen bei. Es sind keine Spitzenergebnisse, aber ich denke wir dürfen zufrieden sein!

Drohnenrahmen:

Die ersten ausgebauten und verdeckelten Drohnenrahmen konnten im Rahmen des Bekämpfungskonzeptes schon entnommen werden.
Hierzu eine Bemerkung: die Effektivität dieser Maßnahme ist zu Saisonbeginn am größten!

Auf die Drohnenbrutentnahme sollte man nur verzichten, wenn der Varroabefll gewissenhaft überwacht wird. Ich persönlich sehe es kritisch „prophylaktisch“ die Drohnenbrut zu vernichten – warum soll man tausende von Lebewesen – möglicherweise ohne triftigen Grund - einfach totkochen und auf den Müll werfen?
Tipp: „köpfen Sie die Drohnenbrut und klopfen Sie diese aus – machen Sie das, wenn die Drohnen im weißen Puppenstadium sind – dann erkennt man die Milben sehr gut! Hierfür müssen die Drohnenrahmen aber zumindest „normal“ gedrahtet sein, besser zusätzlich verstärkt - es gibt dafür auch spezielle Rähmchen im Imkereibedarf („Drohnenrahmen / Schälwabe“). Auf der Grundlage des Ergebnisses können Sie dann Ihre weiteren Maßnahmen durchführen.

Schwarmtrieb:

Bei der gestrigen Völkerdurchsicht wurden bei den Völkern an den warmen Standplätzen bestiftete Näpfchen gefunden – also seien Sie achtsam!

Ablegerbildung:

Völkervermehrung ist kein Hexenwerk! Planen Sie diese schon frühzeitig mit ein – die Ablegerbildung ist auch eine effektive Maßnahme zur Varroareduzierung im Wirtschaftsvolk!
Tipp: nutzen Sie die **brutfreie Phase** beim Sammelbrutableger / Brutableger zur effektiven Entmilbung (Oxalsäure-Sprühbehandlung oder OS-Träufelbehandlung => ist anwenderfreundlicher aber etwas weniger wirksam). Bei meinen kleinen Versuchen an der LAB konnte durch zweimaliges Sprühen im Abstand von 2-3 Tagen die Wirkung der Sprühbehandlung deutlich verbessert werden (von ca. 75% auf gut 95%) – ohne dass negative Nebenwirkungen zu beobachten waren. Das ist keine Empfehlung, nur eine Information. Halten Sie sich bitte stets an die Empfehlungen Ihrer Institute! Bei diesen Tests war die Wirkung der Milchsäure mit deutlich unter 50% ungenügend.

Diese Mittelwand wurde vor ca. 2 Wochen direkt ins Brutnest gehängt. Nach einer Nacht sauber ausgebaut, am nächsten Tag komplett bestiftet – für „Rühr-mich-nicht-an“ - Imkernde ein Graus, für Andere immer wieder ein Grund zur Begeisterung ☺!

So sieht eine Mittelwand nach zwei Wochen aus, die man ZUR RICHTIGEN ZEIT ins Brutnest gehängt hat. So etwas nennt man dann zu recht „Brutbrett“.

… ein plötzlich weiselloses Volk Mitte März bot die Gelegenheit schon sehr zeitig den ersten Zuchtrahmen einzuhängen ….

… und so hat man, bevor die Saison richtig los geht die erste Serie auf den Weg gebracht!

Erfreuen Sie sich an den Bienen – jetzt ist die schönste Zeit, wenn die Völker ihre unbändige Kraft entwickeln und uns immer wieder – mich auch noch nach rund 40 Jahren - aufs Neue begeistern und auch demütig werden lassen.

Wie Dirk Steffens (Terra X) immer so schön sagt: ***„Bleiben Sie fasziniert!“***

Ihr Thomas Kustermann